

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 343.

Sonnabend den 9. December.

1854.

### Bekanntmachung.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

La. A. à 500 Thlr. Nr. 180,  
La. B. à 100 Thlr. Nr. 243, 288, 791, 863, 938,  
La. C. à 50 Thlr. Nr. 172, 242, 453, 647, 987,

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1855 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinsenterrains gegen Rückgabe der Scheine nebst Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Besten zu deren Empfangnahme mit dem Bedeuten hiermit auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen und mithin indebite gezahlten Zinsen davon am Capitale selbst bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Leipzig, am 5. December 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Von der Auslosung am 2. Januar 1854, mithin ultimo Juni 1854 zahlbar gewesen, ist rückständig:  
La. B. à 100 Thlr. Nr. 792.

### Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung  
Montag den 11. December d. J.

#### Die Weiber von Weinsberg,

romantisch-komische Oper in drei Aufzügen von Theodor Apel, Musik von C. E. Conrad, aufgeführt werden. Geleitet von der Hoffnung, daß die Wahl des Stückes in Verbindung mit dem oben angeführten Zwecke sich der zahlreichen Theilnahme des geehrten Publicums zu erfreuen haben werde, bemerken wir, daß Herr F. N. Schick (Firma Schirmer und Schick) sich der Beaufsichtigung des Cassengeschäfts gütigst unterzogen hat.  
Leipzig, den 8. December 1854.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

### Bekanntmachung.

Mehrere Hundert Langhauen sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviers in der großen Probstei  
Montags den 11. d. M. von früh 9 Uhr an  
meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 5. December 1854.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forst-Deputation.

### Landtagsmittheilungen.

Zwanzigste Sitzung der ersten Kammer und sechsundzwanzigste Sitzung der zweiten Kammer am 7. Dec.

Die erste Kammer hat über das allerhöchste Decret, die projectirte Eisenbahnverbindung zwischen Zittau und Reichenberg betreffend, Beschluß gefaßt und den Anträgen der Staatsregierung bezüglich der Herstellung dieser Bahn ihre, materiell mit den Beschlüssen der jenseitigen Kammer übereinstimmende Genehmigung erteilt. — In der zweiten Kammer wurde die Berathung des Organisationsgesetzentwurfs fortgesetzt; die das Friedensrichterinstitut betreffenden Paragraphen des Entwurfs sind heute erledigt und mit einigen Modificationen von der Kammer angenommen worden.

### Die Civilliste.

Die Finanzdeputation der zweiten Kammer hat in Erwägung aller der Gründe, welche für eine Erhöhung der Civilliste sprechen,

so wie geleitet von dem Wunsche, hierbei zu einer Vereinbarung zu gelangen, welche eben so der Liebe und Verehrung für das königl. Haus wie den Kräften des Landes entspricht, nachstehende mit den desfalls mit Auftrag versehenen Staatsministern Dr. Schinsky und Behr getroffene Vereinbarungen der Kammer einstimmig zur Genehmigung anempfohlen: I. Die in §. 22 der Verfassungsurkunde auf 500,000 Thlr. Conv.-Geld festgestellte Civilliste wird unter Aufrechthaltung aller in dem gedachten Paragraphen enthaltenen Bestimmungen vom 1. Januar 1855 an auf die Summe von 570,000 Thlr. im 14 Thalerfusse erhöht. II. Für die Cha-toullenbedürfnisse Ihrer Majestät der regierenden Königin werden ferner anstatt der zeitherigen 28,000 Thlr. Conv.-Geld 30,000 Thlr. im 14 Thalerfusse vom 1. Januar 1855 an jährlich gewährt, und es ist diese Summe so lange als bewilligt zu betrachten, als die Veranlassung, sie ihrer Bestimmung gemäß zu verwenden, wirklich vorhanden. III. Die für Ausführung größerer Neubauwerke künftig etwa erforderlichen Summen und die für die Bedürfnisse an den königl. Hofgebäuden zeither besonders in das Budget aufgenommene